

Freitag, 28. Januar 2022, Münchner Merkur - Würmtal / Lokalteil

# Endlich gibt es weitere Karten

**Wieder mehr Zuschauer erlaubt: Kabinettsbeschluss erfreut die Würmtaler Kulturszene**

VON LARA LISTL



Jetzt gibt es wieder Karten für den Kabarettabend „Nur die Lüge zählt“ mit Thomas Schreckenberger im Kupferhaus Planegg, der ursprünglich durch die begrenzte Platzkapazität ausverkauft war. Foto: Martina Bogdahn

**Würmtal** – Nach langer Durststrecke, vielen Absagen und Verschiebungen gibt es ab sofort wieder mehr Karten für Kulturveranstaltungen im Würmtal. Selbst für die im Kupferhaus Planegg schon länger ausverkauften Kabarettabende und das Theaterstück „Solitudes“ sind jetzt wieder Tickets verfügbar. „Wir freuen uns riesig auf mehr Publikum und haben schon Freudensprünge gemacht“, erzählt Claudia Heuermann vom Kulturforum Planegg.

Auslöser der guten Laune ist ein Beschluss aus der jüngsten Kabinettsitzung des Freistaates: Ab sofort dürfen die Platzkapazitäten für Kulturveranstaltungen

staltungen bis zu 50 Prozent, statt der bisher in Bayern erlaubten 25 Prozent, ausgelastet werden. Das bedeutet, dass nun fast doppelt so viele Karten verkauft werden können als bislang und endlich wieder mehr Zuschauer vor Würmtaler Bühnen Platz nehmen dürfen.

Bestehen bleibt dabei wie bisher die FFP2-Maskenpflicht sowie die 2G-plus-Regel im Innenraum: Zutritt zu den kulturellen Veranstaltungen haben also weiterhin ausschließlich vollständig Geimpfte und Genesene mit entsprechendem Nachweis und einem zusätzlichen aktuellen, negativen Testnachweis. Wobei der Corona-Test (PCR- oder Schnelltest, kein Selbsttest) für Personen mit Boosterimpfung nach wie vor nicht nötig ist, diesen reicht das Impfzertifikat.

Auch die Abstandsregelung bleibt als Sicherheitsmaßnahme vor Ansteckungen mit Covid-19 weiterhin einzuhalten. Im Parkettbereich des Planegger Kupferhauses können somit trotz der erhöhten Platzkapazität nur acht von 13 Reihen genutzt werden – und sowohl dort als auch auf der Galerie muss zwischen Besuchern, die nicht zusammengehören, mindestens ein Platz frei bleiben, heißt es in einer Pressemitteilung des Kulturforums. „Wir wollen, dass sich wirklich alle Gäste wohlfühlen, gleichzeitig aber auch, dass die Künstler endlich wieder an Umsätzen beteiligt werden können“, so Kulturreferentin Anja Fanslau. Die Kabarettisten, deren Veranstaltungen bereits ausverkauft waren, würden sich bereits auf ihre Auftritte vor mehr Publikum freuen. Schon am heutigen Freitag gehen die zusätzlichen Karten-Kontingente in den Verkauf – Kabarett- und Theater-Fans sollten also schnell sein, um sich noch einen unterhaltsamen Abend mit Kabarettist Christian Springer am Mittwoch, 9. Februar, oder Thomas Schreckenberger am Mittwoch, 9. März, zu sichern.

Zusätzliche Karten gibt es auch noch für den Kabarettabend „Maskenball“ von Sigi Zimmerschied am Freitag, 4. Februar, der auf Einladung des Kulturfördervereins Würmtal auf die Bühne des Kupferhauses tritt und sich über den „Kampf gegen die ewige Pandemie, des Homos verlorenen Sapiens“ auslässt. „Ich hoffe, dieser Auftritt wird ein voller Erfolg, und dass wir jetzt mehr Karten für unsere Veranstaltungen verkaufen können“, sagt Claudia Lutterkord, Schriftführerin des veranstaltenden Vereins. Die letzte Zeit sei etwas trist, das Publikum mit dem Kartenkauf eher zögerlich und der Verein überwiegend mit Verschiebungen beschäftigt gewesen. Das werde sich nun hoffentlich etwas ändern.

Gleicher Hoffnung und sehr erfreut über die Erhöhung der Platzkapazitäten ist auch Jan Konarski, Leiter des Bürgerhauses Gräfelfing. „Ich glaube, dass uns das jetzt alles erleichtert.“ Da die vorherige Platzauslastung von nur 25

Prozent für einige Veranstalter keinen Sinn ergeben habe, wurden bereits Auftritte abgesagt. Die nächste Veranstaltung, ein Konzert des Geschwister Janke Quartetts, das auf Einladung des Musikfördervereins Gräfelfing am Freitag, 18. Februar, ins Bürgerhaus kommt, kann nun wie geplant und sogar mit mehr Zuschauern stattfinden. Statt bisher maximal 85 Besuchern dürfen nun bis zu 165 Gäste vor der Bühne Platz nehmen, erzählt Paul Möckel vom Musikförderverein. Tickets für sämtliche Veranstaltungen im Würmtal gibt es an den Abendkassen, den üblichen Vorverkaufsstellen und online unter [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de).